

POLICY TRACKER

UPDATE ON POLITICS, LEGAL REFORMS AND BUSINESS IMPACT IN UKRAINE



GESETZE UND VORSCHRIFTEN



#Finanzen #Wiederaufbau

GESETZ ÜBER DIE NATIONALE ENTWICKLUNGAGENTUR (NEA)

Status quo: Es gibt keine zentrale Institution für die Verwaltung der finanziellen und sonstigen Unterstützung der Regierung für Unternehmen. Einige der Programme werden von staatlichen Banken verwaltet, andere von der Exportkreditagentur (EKA).

Politische Änderung: Die NEA wird Kredite, Bürgschaften, Zuschüsse, Gebührenausgleiche usw. im Interesse der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und Erholung der Ukraine vergeben. Darüber hinaus wird die NEA die Effizienz der Förderprogramme analysieren.

Warum dies wichtig ist: Die NEA wird (oder sollte zumindest) ein Schlüsselement der Erholungs- und staatlichen Unterstützungsinfrastruktur sein. Sie soll Funktionen von staatlichen Banken oder der EKA übernehmen, die für letztere unüblich sind. Unternehmen und internationale Partner haben einen viel klareren Weg, um staatlich unterstützte Finanzhilfen zu erhalten.

Was zu tun ist: Beobachten Sie die [NEA](#) auf Möglichkeiten, die für Ihr Unternehmen relevant sein könnten.



#Versicherung #Kriegsschäden

RESOLUTION 1541 DES MINISTERKABINETTS DER UKRAINE ZUR VERSICHERUNG GEGEN KRIEGSSCHÄDEN

Status quo: Einige Versicherungsgesellschaften bieten Versicherungsschutz für Kriegsschäden an Eigentum an, jedoch sind die Prämien hoch.

Politische Änderung: Die Regierung bietet an, einen Teil der Gebühren der Versicherungsgesellschaften zu übernehmen. Das Unternehmen zahlt nur 1 %, wobei die Entschädigung auf 1 Mio. UAH begrenzt ist. Verantwortlich ist die Exportkreditagentur (EKA).

Warum dies wichtig ist: Eine erschwingliche Versicherung gegen Kriegsrisiken ist ein sehr wichtiger Faktor für die Erhöhung der Stabilität von Unternehmen, die in der Ukraine tätig sind.

Was zu tun ist: Wenn eine solche Versicherung für Ihr Unternehmen relevant ist, wenden Sie sich an die EKA oder Ihre Versicherungsgesellschaft. Beachten Sie, dass die im Staatshaushalt für Entschädigungen vorgesehenen Mittel begrenzt sind.



#chemische_Produkte #Umweltvorschriften #REACH

AUFSCHUB DER UMSETZUNG VON REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Registration of Chemicals) UND CLP (Classification, Labelling and Packaging)

Status quo: Die REACH- und CLP-Anforderungen für die Registrierung von Stoffen hätten ab November 2025 gelten sollen. Aufgrund der Regierungsumbildung fehlten dem nun zuständigen Wirtschaftsministerium jedoch die Ressourcen, um die Anträge zu bearbeiten.

Politische Änderung: Die Durchsetzung der REACH-Anforderungen wurde für große Mengen von Stoffen auf 2029 und für kleinere Mengen sogar noch weiter hinausgeschoben. Die CLP-Anforderungen werden auf 2027 und 2028 (für Gemische) verschoben. Weitere Einzelheiten zur Umsetzung von REACH und CLP finden Sie im [Legal Alert](#) unseres Mitglieds.

Warum das wichtig ist: Dies hat Auswirkungen auf Unternehmen, die chemische Stoffe importieren.

Was zu tun ist: Die AHK hat einen Vertreter in die ministerielle Arbeitsgruppe zur Umsetzung von REACH und CLP entsandt. Bitte wenden Sie sich an das Advocacy-Team, wenn Sie Feedback oder Bedenken zur Umsetzung von REACH und CLP haben.

GESETZESTWÜRFE UND VERORDNUNGEN



#Arbeitsgesetzbuch #Beschäftigung ENTWURF DES ARBEITSGESETZBUCHES

Status Quo: In der Ukraine gilt das sowjetische Arbeitsgesetzbuch von 1971. Es wurde zwar mehrfach geändert, ist aber nach wie vor von einer unausgewogenen Regulierung geprägt, die den heutigen Marktbedingungen nicht mehr gerecht wird.

Mögliche politische Änderung: Das neue Gesetzbuch, so die Regierung, orientiert sich an EU-Standards und legt einen Schwerpunkt auf die Schaffung eines ausgewogenen Gleichgewichts, die Vermeidung von Konflikten, die Bekämpfung illegaler Beschäftigung sowie die Förderung der Digitalisierung.

Aussichten für den Gesetzentwurf: Da es sich um einen Gesetzentwurf (GesEntw) der Regierung handelt, für den sich diese aktiv einsetzt, sind die Chancen für eine Verabschiedung hoch. Die Prüfung des GesEntw könnte jedoch aufgrund der großen Zahl von Interessengruppen relativ lange dauern.

Warum dies wichtig ist: Arbeitsbeziehungen sind für jedes Unternehmen wichtig, insbesondere angesichts des Arbeitskräftemangels in der Ukraine. Eine moderne Regelung, die sich an den Ansätzen der EU sowie an den Praktiken der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) orientiert, würde den Unternehmen insgesamt zugutekommen.

Was zu tun ist: Die Personal- und Rechtsausschüsse der AHK arbeiten gemeinsam daran, eine Position zum Entwurf des Kodex auszuarbeiten. Wenn Sie der Meinung sind, dass einer der vorgeschlagenen Ansätze in der Praxis nicht funktioniert oder eine zusätzliche Belastung für Ihr Unternehmen darstellt, kontaktieren Sie uns bitte, damit wir Sie unterstützen können.



#Beschäftigung #Beschäftigung_von_Ausländern #Expats GESETZENTWURF 14211 ZUR BESCHÄFTIGUNG VON AUSLÄNDERN

Status Quo: Ausländer müssen zwei separate Genehmigungen für die Arbeit und den Aufenthalt in der Ukraine einholen.

Mögliche politische Änderung: Die wichtigste Änderung ist die Einführung einer einheitlichen Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung. Darüber hinaus erhalten EU-Bürger freien Zugang zum ukrainischen Arbeitsmarkt. Außerdem wird ein staatliches Webportal für die Beschäftigung von Ausländern eingerichtet.

Aussichten für den Gesetzentwurf: Da es sich um einen Gesetzentwurf (GesEntw) der Regierung handelt, sind die Chancen für eine Verabschiedung hoch. Außerdem soll der GesEntw die EU-Richtlinie 2024/1233 umsetzen.

Warum dies wichtig ist: Viele Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen haben ausländische Top-Manager in der Ukraine. Das Verfahren zur Beschäftigung von EU-Bürgern wird durch den GesEntw vereinfacht, was ukrainischen Unternehmen, die solche Mitarbeiter einstellen, zugutekommt. Gleichzeitig werden die Beschäftigungs- und Aufenthaltsverfahren für alle Ausländer geändert. Diese Änderungen sollten von allen Arbeitgebern, die ausländische Mitarbeiter beschäftigen, beachtet und in ihre internen Prozesse integriert werden.

Was zu tun ist: Prüfen Sie den GesEntw unter dem Gesichtspunkt der Bedürfnisse Ihres Unternehmens – insbesondere, wenn Sie ausländische Führungskräfte beschäftigen oder die Einstellung ausländischer Arbeitnehmer in Betracht ziehen. Wenn Sie der Meinung sind, dass der GesEntw geändert werden muss, teilen Sie uns dies bitte mit.



**#unfairer_Wettbewerb #Einzelhandel #Lebensmittel_Landwirtschaft
GESETZENTWURF 6068-Д ÜBER UNLAUTERE PRAKTIKEN BEI DER LIEFERUNG VON
AGRARPRODUKTEN** 

Status Quo: Anders als in der EU gibt es in der Ukraine keine spezifischen Vorschriften für die Beziehungen zwischen Einzelhändlern und Lieferanten hinsichtlich der Lieferung von Lebensmitteln und Agrarprodukten. Formal könnte das Wettbewerbsrecht Anwendung finden. In der Praxis gab es jedoch bis auf einen Fall Mitte der 2010er Jahre, der erfolgreich vor Gericht angefochten wurde, keine weiteren Fälle.

Mögliche politische Änderung: Der Gesetzentwurf (GesEntw) schützt Lebensmittel- und Agrarlieferanten, insbesondere von verderblichen Waren, vor Zahlungsverzögerungen, zusätzlichen Gebühren und anderen ungünstigen Vertragsbedingungen. Die zuständige Behörde wäre das Antimonopolkomitee der Ukraine.

Aussichten für den Gesetzentwurf: Die Chancen für eine Verabschiedung sind hoch, da es sich um einen „Ausschuss“- GesEntw handelt, der nach Diskussionen über zuvor vorgelegte Gesetzentwürfe zu diesem Thema eingereicht wurde. Außerdem setzt der GesEntw die EU-Richtlinie 2019/633 um.

Warum dies wichtig ist: Der GesEntw betrifft eine Vielzahl von Unternehmen, die Lebensmittel und Agrarprodukte an Einzelhändler liefern, auch wenn diese Produkte indirekt über Vertriebshändler geliefert werden. Der GesEntw könnte das derzeitige Verhandlungsgleichgewicht zwischen diesen Parteien verändern.

Was zu tun ist: Prüfen Sie, ob 1) Ihre Produkte unter den GesEntw fallen; 2) Sie und Ihre Vertragspartner die Schwellenwerte erfüllen, sodass Ihre Verträge unter den GesEntw fallen. Wenn Sie der Meinung sind, dass einige der vorgeschlagenen Normen für Ihr Unternehmen nicht von Vorteil sind, teilen Sie uns dies mit, damit wir Möglichkeiten zur Interessenvertretung besprechen können.



**#Philanthropie #Wohltätigkeit #Unterstützung_Ukraine
GESETZENTWURF 14276 ZUR PHILANTHROPIE IM KULTURBEREICH** 

Status Quo: Philanthropie im Kulturbereich ist nicht reguliert, was Compliance-Risiken für Unternehmen mit sich bringt, die Kulturprojekte oder -institutionen unterstützen.

Mögliche politische Änderung: Der rechtliche Rahmen für Philanthropie durch Einzelpersonen und Unternehmen wird definiert. Konkret sehen die Gesetzesänderungen Arten der philanthropischen Unterstützung, wichtige Bedingungen für Philanthropieverträge, Garantien und Anreize für Philanthropen vor.

Aussichten für den Gesetzentwurf: Da es sich um einen Regierungsentwurf handelt, sind die Chancen für eine Verabschiedung hoch.

Warum dies wichtig ist: Die Verwendung von privatem Kapital zur Unterstützung der ukrainischen Kultur sollte nicht kompliziert und mit Risiken verbunden sein.

Was zu tun ist: Wenn Ihr Unternehmen daran interessiert ist, die ukrainische Kultur zu unterstützen, prüfen Sie den Gesetzentwurf daraufhin, ob er die damit verbundenen Risiken vollständig beseitigt.



#internationaler_Handel #Handelsuntersuchungen #WTO GESETZENTWURF 14270 ZUR VERBESSERUNG DES SCHUTZES EINHEIMISCHER HERSTELLER

StatusQuo: Der Handelsbeauftragte der Ukraine verfügt über keine gesetzlich festgelegten besonderen Befugnisse. Inländische Hersteller erhalten keine Unterstützung bei Handelsuntersuchungen im Ausland.

Mögliche politische Änderung: Der Gesetzentwurf (GesEntw) definiert die Befugnisse des Handelsbeauftragten. Der Handelsbeauftragte und das Wirtschaftsministerium sind befugt, inländische Hersteller bei Handelsuntersuchungen im Ausland zu unterstützen. Der GesEntw sieht zusätzliche Handelsmaßnahmen der Ukraine vor, insbesondere während des Kriegsrechts und zwei Jahre danach.

Aussichten für den Gesetzentwurf: Hohe Chancen auf Verabschiedung, da der GesEntw vom Vorsitzenden des federführenden Ausschusses zusammen mit einem Großteil seiner wichtigsten Mitglieder eingebracht wurde. Außerdem wird der GesEntw von der Regierung unterstützt.

Warum dies wichtig ist: Angesichts der zunehmenden protektionistischen Tendenzen im internationalen Handel benötigen ukrainische Hersteller (einschließlich deutscher Unternehmen, die in der Ukraine produzieren) eine stärkere Vertretung ihrer Interessen durch die Regierung.

Was zu tun ist: Wenn Sie im internationalen Handel tätig sind und von WTO-Recht oder Handelsuntersuchungen betroffen sind und der Meinung sind, dass die ukrainische Regierung Sie auf andere Weise unterstützen könnte, kontaktieren Sie uns bitte. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich dafür einzusetzen.



info@ukraine.ahk.de



18 Antonovycha St., Kyiv 01024 Ukraine, 01004



AHK Ukraine



Mykola Boichuk

Senior Manager Advocacy and Governmental Relations

Mykola.Boichuk@ukraine.ahk.de